

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Innsbruck



PoBi
Politische Bildung
mit Kindern und
Jugendlichen

Antrag des Gemeinderats zur Umgestaltung der Innenstadt der Landeshauptstadt Innsbruck in eine autofreie Zone.

Unter den Einwohner:innen Innsbrucks kam in letzter Zeit vermehrt der Wunsch nach einer autofreien Zone in der Innenstadt auf. Andere Städte Europas haben ihre Innenstädte und Stadtzentren bereits zu autofreien Zonen erklärt, weshalb die Überlegung besteht, ob Innsbruck diesem Beispiel folgen sollte. Positive Auswirkungen einer autofreien Innenstadt wären unter anderem eine verbesserte Luftqualität, weniger Lärm, eine erhöhte Lebensqualität, viel Platz für anderweitige Nutzung und eine Erhöhung der Verkehrssicherheit. Durch den Ausbau von Radwegen und die Erweiterung des ÖFFI-Angebots (neue öffentliche Verkehrsmittel wie Busse und Bahnen) in Innsbruck stellt sich allerdings die Frage, ob der Autoverkehr in der Innenstadt vermieden werden kann. Aufgrund der großen Anzahl an Befürworter:innen, die ihr Begehren in Petitionen kundgemacht haben, soll der Antrag daher im Innsbrucker Gemeinderat diskutiert werden.

Folgende Forderungen der Bürger:innen liegen vor:

- Kein Auto- oder Lastwagenverkehr in der Innenstadt
- Lieferungen nur zu bestimmten Zeiten
- Parkplätze an den Randzonen des autofreien Gebietes
- Öffentliche Verkehrsmittel für den Personenverkehr innerhalb der autofreien Zone
- Ausnahmen gelten nur für Einsatzfahrzeuge

Der Gemeinderat Innsbrucks wolle beschließen:

„Die Innenstadt der Landeshauptstadt Innsbruck soll fortan als autofreie Zone gelten.“

